

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 114.

Neuenbürg, Samstag den 25. September

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Neuenbürg.

Verfassungs-Fest.

Zu dem beschlossenen Kirchzuge am
morgenden Sonntage
wird nochmals freundlich eingeladen.
Zur Sammlung im Rathhause, die um 9 Uhr wünschenswerth ist, erfolgt um 8 3/4 Uhr
der Ruf durch 3 Böllerschüsse.
Stadtschultheiß Weßinger.

Amtliches.

Neuenbürg.

Rekrutirung betreffend.

I. Die Musterung der Militärpflichtigen findet im hiesigen Bezirke am
Mittwoch den 20. Oktober
statt und beginnt Morgens 8 1/2 Uhr.

Die Ortsbehörden haben die Militärpflichtigen bei Vermeidung der in Art. 87 bis 90 des neuen Kriegsdienstgesetzes angedrohten Strafen und Rechtsnachtheile auf obige Zeit in das hiesige Rathhaus vorzuladen und die Eröffnungsurkunden in Bälde einzusenden.

Den Rekrutirungspflichtigen ist zugleich der Inhalt der Bekanntmachung des K. Oberrekrutirungsraths in Nr. 225 des Staatsanzeigers mit dem Bemerkten zu eröffnen, daß von dem Tage der Loosziehung an zur Anmeldung von Berücksichtigungsansprüchen nur noch eine Frist von 3 Tagen offen sei. Ferner ist denselben zu bemerken, daß die bei der Musterung als untauglich erfindenen Rekrutirungspflichtigen eine Abgabe von 22 fl. zu bezahlen haben, zu deren Erhebung der Herr Kameralbeamte im Musterungslokal anwesend sein werde.

II. Die Loosziehung wird am
Mittwoch den 3. November
Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden. An derselben haben theilzunehmen:

a) sämmtliche bei der Musterung für tauglich oder zeitlich untauglich erkannte Militärpflichtige der laufenden Altersklasse;

b) die wegen Ausbleibens von der Musterung vorläufig als tauglich Angenommenen, obwohl diese Ungehorsamen ohne Rücksicht auf die gezogene Loosnummer eingereicht werden.

Der Musterung beziehungsweise der Loosziehung haben die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden anzuwohnen, welche je zu diesen Verhandlungen Pflichtige stellen.

III. Schließlich werden die Berücksichtigungsansprüche des neuen Gesetzes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Von der Dienstleistung im aktiven Heere werden, wenn sie bei der Musterung für tauglich erfinden werden, und das Loos zur Einreihung sie trifft, entbunden und in ihrer Altersklasse zurückgestellt:

1) Die Söhne solcher Eltern, welche bereits einen Sohn oder mehrere Söhne unter den Fahnen entweder im Felde oder sonst bei und in unmittelbarer Folge einer dienstlichen Verrichtung verloren haben.

Eine im Dienst erlittene Verstümmelung, wodurch der gänzliche Verlust einer Hand, eines Armes, eines Fußes oder beider Augen herbeigeführt worden, ist dem Verlust durch den Tod in dieser Beziehung gleich zu achten.

2) Die Söhne solcher Eltern, von denen zur Zeit der Bildung des Contingents ein Sohn in Folge regelmäßiger Aushebung im aktiven Heere dient.

3) Von zwei Brüdern, deren Vater oder deren Mutter noch am Leben ist, und die bei einer und derselben Aushebung zur Einreihung bestimmt wurden, derjenige, welcher die höhere Nummer gezogen hat, es wäre denn, daß die Brüder selbst sich hierüber anders vereinigen.

4) Der einzige oder der älteste Sohn einer Wittve, sowie auch eines Vaters, der des Verstandes oder des Gebrauchs eines Armes oder Fußes beraubt, oder blind ist.

Die Zurückstellung wegen Familienverhältnissen erfolgt nur, wenn sie angesprochen worden ist. Der Anspruch steht dem Vater, einer Mutter aber nur dann zu, wenn und so lange sie Wittve ist.

Den 19. September 1869.

Rgl. Oberamt.

Lu 3.

Holzbeifuhr-Accord.

Am Montag den 27. Sept. wird Vormittags 8 Uhr im Enzklosterle die Beifuhr von ca. 450 Kl. Nadelholzscheiter aus den Revieren Enzklosterle, Hoffstett und Simmersfeld auf den Bahnhof Wildbad veraccordirt. Liebhaber sind eingeladen.

K. Forstamt Altenstaig.

Revier Wildbad.

Wiesenbau - Akkorde.

Dienstag den 28. Sept. d. Js.

Morgens 10 Uhr

wird die Herstellung einer Wiese beim Christophshof öffentlich verakkordirt.

Der Ueberschlag beträgt an Erdarbeit für 7 Loose zusammen 2250 fl.

Die Maurerarbeiten sind zu 268 fl.

angeschlagen.

Die Verhandlung findet bei dem Christophshof statt. K. Revieramt.

Revier Naislach.

Holz - Verkauf.

Am Mittwoch den 29. ds. aus dem Staatswald Weckenhardt Abth. Kahlenplatte:

38 Nadelholzstangen 16' und mehr lang bis 4" stark, 5 Kl. 5füßige Kollbahnschwellen, auch zu Pfahlholz geeignet, 13 Kl. Nadelholzscheiter, 76 Kl. dto. Prügel, 1/4 Kl. Fichten- und 1 Kl. Weißtannentrinde, 5 Kl. Nadelholzreisprügel.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim Jägerhäusle. Wildberg, 23. Sept. 1869.

Königl. Forstamt.

Niethammer.

Privatnachrichten.

Langenalb.

Amts Pforzheim.

Wegen Erwerbung eines anderen Geschäftes beabsichtigt der Unterzeichnete sein noch neues

Haus mit Bäckerei- und Spezerei - Laden - Einrichtung

zu verkaufen. Dasselbe ist in günstiger Lage an der neuen Marzeller Straße und können auch 3-4 Mg. Güter auf Verlangen dazu erworben werden.

Ein Kauf kann jeden Tag



unter billig gestellten Bedingungen abgeschlossen werden, wozu ich Liebhaber in meine Wohnung höflichst einlade.

Den 21. Sept. 1869.

Gottlieb Waidner,
jetziger Köhleswirth.

Schwan.

Einen neuen Wagen mit eisernen



Achsen, stark ein- und leicht zweispännig verkauft

Gottfried Bohlinger,
Schmiedmeister.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Kapitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am 2. Oktober.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Pro-messen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einfindung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatl. beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 40 à 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie, meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der größten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

P f o r z h e i m .

Anzeige und Empfehlung.

Unseren verehrl. Kunden zeigen wir hiemit an, daß unser Lager für den Herbst und Winter in:

den neuesten Kleider-Stoffen,
Lamas & Flanelle,
Tuch & Buckskins,
Damen-Mäntel & Casacques,
Winter-Jacken von fl. 1. 30 kr. an etc.

nun vollständig sortirt ist und laden wir zum gefäll. Besuche unseres Magazins höflich ein.

Preise auffallend billig.

Kuppenheim & Levinger,
zunächst dem Markt.

Ferd. Zehetmayer in Pforzheim

empfehl't sein großes Lager in

Oefen und Herden

zu Holz-, Coaks- & Steinkohlen-Brand zu sehr billigen Preisen.

Glück auf!
Das Spiel der Mailänder 10 fres. Loose ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 1. Oktober d. J.
beginnt von Neuem die überaus grossartige mit den namhaftesten Treffern, als

250,000,	150,000,	100,000,	50,000,	40,000
25,000,	2 à 20,000,	3 à 15,000,	3 à 12,000,	3 à 11,000,
3 à 10,000,	3 à 10,000,	4 à 8,000,	5 à 6,000,	11 à 5,000,
4,000,	131 à 2,000,	6 à 1,200,	156 à 1,000,	206 à 500,
6 à 300,	272 à 200,	24,500 Gewinne von 110, 100 etc. etc. etc. stattete und in der nahezu an	4 Millionen	

zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden.
Gegen Einsendung von 3 1/2 Gulden oder 1 1/4 Gulden oder 52 1/2 kr. am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuss, versende ich die mit obiger Glücks-Devise versehenen Staats-Original-Loose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.
Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung. Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von **Sigmund Heckscher** in Hamburg.

Bieselsberg.
Keinen Saatroggen verkauft
Müller Blaidh.

Neuenbürg.
Freiwillige Feuerwehr.
Anlässlich der Verfassungsfeier rückt das gesammte Corps am Sonntag den 26. d. Mts. aus. Sammlung präcis 8 1/2 Uhr am Schiff. Das Commando.



Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr, wobei vollzählige Theilnahme erforderlich ist. Entschuldigungen ohne dringenden Grund können nicht berücksichtigt werden.
Der Vorstand.





Neuenbürg.
Schützen-Verein.
 Versammlung heute Abend
 8 Uhr bei Albert L u h.
 Schützenmeisteramt.

Schönberg.
210 fl. Pflugschaftsgeld leihst gegen gesetzliche
 Sicherheit aus
 Gemeindepfleger Lörcher.

Original-Staats-Prämienloose
 sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und so-
 lidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete
 Bankfirma die vom Staate genehmigte und ga-
 rantirte große

Geld-Verloosung

von über 1 Million 470,000 Thaler,
 deren Gewinnziehungen schon am **20. Okt.**
 beginnen.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

M. 250,000.

- 150,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 à
- 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à
- 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000,
- 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à
- 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300,
- 272 à 200, 11800 à 110 zc. zc.

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betra-
 ges versende ich „Original-Staatsloose“ für obige
 Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:
 Ein Ganzes 3 fl. 30 kr., — Ein Halbes 1 fl. 45 kr.,
 — Ein Viertel 53 kr. unter Zusicherung promptes-
 ter Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt
 von mir die Original-Staatsloose selbst
 in Händen und sind solche daher nicht mit den
 verbotenen Promessen zu vergleichen. Der
 Original-Plan wird jeder Bestellung gratis
 beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder
 nebst amtlicher Liste prompt überhandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose
 so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende
 Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Be-
 stellungen selbst nach den entferntesten Gegenden
 ausgeführt.

Man bestelle sich baldigst vertrauensvoll
 und direkt zu wenden an

Adolph Haas,

Staatssekkretärhandlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhn-
 lich in mein Debit, und habe ich wieder
 am 28. April und 14. Juli dieses Jahres
 die allerhöchsten Gewinne persön-
 lich in hiesiger Gegend ausbezahlt.

Schwann.

Hochzeits-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte,
 erlauben wir uns zu unserer am
 Dienstag den 28. September
 stattfindenden Hochzeits-Feier in unser
 elterliches Haus, das Gasthaus zum
 Ohjen, freundlichst und ergebenst ein-
 zuladen.

Matthäus Schauble von Dennaeh.
 Friederike Wagner, Ohjenwirths Tochter
 in Schwann.



Neuenbürg.
 Samstag den 25. Sept. 1869
 Abends 8 Uhr
Turntag
 im Lokal.
 Zahlreiches Erscheinen ist noth-
 wendig. Der Vorstand.

Vierte Anzeige der für die Hinterbliebenen der
 verunglückten sächsischen Bergleute eingegangenen
 Gaben:

Arnbach: Gottl. Strob. 30 fr., des. Arbeiter 1 fl. 42 f.
 Biefelsberg: Gemeindepfl. Weber Wtw. 1 fl., Schlth.
 Lötterle 1 fl., Gottl. Zimmerm. 15 fr., j. G. N. Lör.
 9 fr.

Birkenfeld: d. d. R. Pfarramt Kirchenkollekte 4 fl.
 15 fr., d. Schulm. Rief v. d. Schülern 2 fl. 2 kr.,
 d. Schulm. Müller v. d. Sonnt.-Schülerinnen 1. fl.
 16 fr.

Calmbach: d. d. R. Pfarramt weitere Sammlung
 u. zwar: Jacobine Seifr. 1 fl. 24 kr., Sonnenw. Sch.
 1 fl. 45 kr., Frau Zrip. S. 1 fl. 10 kr., G. Müll.
 Maur. 1 fl., Chr. Pet. 30 kr., v. Höfen: Krauth u.
 Comp. 25 fl., J. F. Knöl. 30 kr., Kath. Knöl. 30 kr.,
 auf. 31 fl. 49 fr.

Feldrennach: d. d. R. Pfarramt nachtr. Sammlung
 1 fl. 42 fr.

Langenbrand: Schulm. Schu. u. seine Schüler 3 fl.
 30 fr., G. N. 1 fl.

Neuenbürg: Chr. Hag. z. Schw. 1 fl., Rathsd.
 Bfr. 1 fl., C. Seeg. 2 fl., D. Am. L. 1 fl. 10 fr., Frau
 B. 1 fl., Fr. Lust. sen. 1 fl. 30 fr., ref. Stadtpfl. Faul.
 1 fl., D. A. A. Dr. R. 30 fr., Fr. Kr. Senf. 30 fr.,
 J. F. B. 12 fr., Bauf. Kl. 1 fl. 45 fr., Frau Mahl.
 30 fr., Apoth. P. 1 fl. 45 fr., C. Mahl. 1 fl., Chr.
 Senf. 30 fr., Weifg. M. 1 fl. 45 fr., Samml. d.
 Stadtpfl. Bl. 10 fl., Schulm. Auß. u. f. Schüler 5 fl.,
 Vabette W. 30 fr., Frau Bierbr. M. 1 fl., Schulm.
 G. 35 fr., L. F. Senf. 30 fr., Ch. P. F. Senf. 30 fr.,
 Fr. B. F. Senf. 30 fr., Nagelsch. Oberh. 30 fr., J.
 Korell 30 fr., C. Mart. 1 fl., Mar. Köh. 30 fr.,
 Kronenw. St. 30 fr., Burth. W. 1 fl. 45 fr., Schulm.
 St. 1 fl., alt Cond. B. 1 fl. 30 fr., C. Bür. 1 fl. 45 fr.,
 Rh. B. 1 fl., G. und S. 4 fl., Schulm. Bfr. 30 fr.

Ottenshausen: d. d. R. Pfarramt Kirchenoll. 9 fl. 47 fr.
 Schömburg: d. d. R. Pfarramt Kirchenopfer 15 fl.
 50 fr., — Schwarzenberg: Schulm. H. 30 fr., Sontgsh.
 35 fr., Wertsch. 57 fr., — Biefelsberg: v. d. Schülern
 mit dem Motto: „neu Glück auf“ 37 fr.

Unterniebsbach: M. Volk 1 fl. 10 fr.

Waldbrennach: d. Schulth. Schel, Collette 14 fl. 26 fr.
 Zusammen seit der Bescheinigung in Nr. 102 des
 Enzthälers, 143 fl. 45 fr., welche als zweite Sen-
 dung heute an Herrn Obertribunalrath Dr. v. K ä b e l
 in Stuttgart abgegangen sind. Herzlichen Dank!

Den 23. Sept. 1869. Die Redaktion des Enzthälers.

Musikalisches. Wie wir mit
 Bestimmtheit hören, beabsichtigt die berühmte
 Violin-Virtuosin Fräulein Sophie Hummler
 nächsten Sonntag den 26. d. Mts. in Neuen-
 bürg ein Concert zu geben. Wir wollen nicht
 unterlassen, mit einigen Worten auf etnen so
 hohen Kunstgenuß aufmerksam zu machen, da
 es zu den Seltenheiten gehört, wenn eine Dame
 dieses Instrument so ausgezeichnet spielt und
 gewiß Jedermann sie mit Interesse und großer
 Beiriedigung hören wird. Ihr Ruf als gediegene
 Künstlerin ist ein weit verbreiteter, sie trat schon
 in den größten Städten, wie London, Paris zc.
 mit vielem Beifall auf. Wir möchten dem streb-
 samen Fräulein sehr wünschen, daß ihr Con-
 cert, das sie unter Mitwirkung hiesiger musika-
 lischen Kräfte geben wird, sich eines recht zahl-
 reichen Besuchs erfreuen dürfte.

Das Concert soll fünf Uhr Abends seinen
 Anfang nehmen und ein Entrée von 30 fr. be-
 stimmt sein.

Das Nähere werden die Programme besagen.
 Mehrere Musikfreunde.

Mit einer Beilage.

